



- Betriebsausschuss Breitbandinitiative -
- 17. Wahlperiode -

An die
Mitglieder des Betriebsausschusses
Breitbandinitiative

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Protokoll

über die 7. Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes "Breitbandinitiative
Landkreis Vechta" am 11.05.2020

Anwesend:

Herr Hartmut Heinen (stellv. Vorsitzender)
Herr Matthias Elberfeld
Herr Martin Fischer abwesend ab 18.30 Uhr
Herr André Hüttemeyer
Herr Dr. med. Ludger Kampsen
Herr Aloys Schulte
Frau Martina Spille Vertretung für Frau Sabine Meyer

Entschuldigt:

Herr Bernard Decker Vertretung für Herrn Walter Goda
Herr Walter Goda
Herr Eckhard Knospe
Herr Heribert Kolhoff
Frau Sabine Meyer
Herr Herbert Winkel (Vorsitzender)

Hinzugezogen:

Herr Holger Böckenstette
Frau Nicole Bramlage
Frau Larischa Espelage
Herr Markus Fischer Betriebsleiter
Herr Berat Karatas
Herr Heinrich Ruholl

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Betriebsausschuss Breitband am 26.11.2019
5. Mitteilungen des Landrats
6. Bericht des Betriebsleiters zum Breitband- und Mobilfunkausbau im Landkreis Vechta (810/2020)
7. Vorstellung des aktuellen Planungsstands zum geförderten Breitbandausbau im Landkreis Vechta (811/2020)
8. Weiterbeauftragung des Planungsbüros BIB Tech GmbH für die Breitbandplanung (870/2020)
9. Breitbandausbau: Neuregelung zur Eigenbeteiligung bei den Hausanschlüssen (864/2020)

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Erster Kreisrat Hartmut Heinen eröffnet um 17.30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Besonders begrüßt er Herrn Dr. Schöne und Herrn Bruns vom Planungsbüro BIBTech und die neuen Kollegen des Eigenbetriebes „Breitbandinitiative Landkreis Vechta“ Herrn Heinrich Ruholl und Herrn Berat Karatas.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit des Betriebsausschusses wird festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Betriebsausschuss Breitband am 26.11.2019

Die Niederschrift über die 6. Sitzung des Betriebsausschusses Breitband vom 26.11.2019 wird mit einer Enthaltung genehmigt.

5. Mitteilungen des Landrats

keine

6. Bericht des Betriebsleiters zum Breitband- und Mobilfunkausbau im Landkreis Vechta (810/2020)

Betriebsleiter Markus Fischer berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation über den aktuellen Sachstand zum Breitbandausbau im Landkreis Vechta.

Er stellt nochmals den bisherigen Ablauf und Sachstand der ersten Ausbaustufe vor und teilt u. a. mit, dass noch eine Nachvermarktungsphase für Nachzügler geplant ist.

Am 17.12.2019 hat bei der atene KOM in Osterholz-Scharmbeck ein Gespräch mit allen am Breitbandausbau Beteiligten stattgefunden. Der Fördermittelgeber atene KOM hat dabei eine Erhöhung der Fördermittel in Aussicht gestellt. Der entsprechende Antrag wurde am 18.02.2020 von Landrat Herrn Winkel gestellt. Eine frühere Antragstellung war nicht möglich, da auf eine Rückmeldung durch atene KOM gewartet werden musste.

In der ersten Bauausschreibung für einen Ausbaubereich in Holdorf ist die Submission erfolgt. Herr Ruholl ergänzt dazu, dass insgesamt 12 Angebote eingegangen sind und diese zur Zeit ausgewertet werden. Alle weiteren Bauausschreibungen sollen bis Sommer 2020 veröffentlicht werden.

Herr Ruholl berichtet ebenfalls zu den bisher durchgeführten und noch geplanten Mitverlegungsmaßnahmen. Diesbezüglich wird die EWE Netz zukünftig alle Tiefbaumaßnahmen an die Breitbandinitiative melden, damit Mitverlegungen geprüft werden können. Auch mit Deutsche Glasfaser befindet man sich in der Abstimmung.

Es wird in Kürze ein Sicherheits- und Gesundheitskoordinator (SiGeKo) für den Breitbandausbau ausgeschrieben.

Herr Fischer erläutert nachfolgend den Sachstand zur zweiten Ausbaustufe. Die europaweiten Ausschreibungen für den Betreiber und den Planer sind in der Durchführung. Die Teilnehmerwettbewerbe sind abgeschlossen und die Angebotsaufforderung für den Betrieb wurde bereits versandt, die Angebotsaufforderung für den Planer folgt in dieser Woche.

Das Ingenieurbüro BIB Tech hat den Zusatz-Auftrag, wie im Kreisausschuss beschlossen, für eine Zusammenfassung der beiden Ausbaustufen abgearbeitet. Die Ergebnisse wurden bei dem Termin am 17.12.2019 dem Fördermittelgeber vorgestellt und sind Grundlage der Erhöhungsantrages.

Der eigenwirtschaftliche Ausbau durch Vodafone, EWE Netz und Deutsche Glasfaser schreitet weiter voran. Dies gilt ebenso für den Mobilfunkausbau durch Vodafone. Noch in diesem Jahr werden u. a. 7 Mobilfunkstandorte 5G-fähig sein.

Das Land Niedersachsen hat einen Entwurf für eine Richtlinie zur Förderung der Mobilfunkversorgung vorgelegt. Gefördert werden nur weiße Flecken. Deshalb empfiehlt Herr Fischer, den laufenden Mobilfunkausbau abzuwarten und anschließend anhand von Messungen die übrig gebliebenen weißen Flecken zu identifizieren und ggf. dann tätig zu werden.

7. Vorstellung des aktuellen Planungsstands zum geförderten Breitbandausbau im Landkreis Vechta (811/2020)

Herr Dr. Schöne vom beauftragten Planungsbüro BIB Tech stellt anhand einer Power-Point-Präsentation den aktuellen Planungsstand der 1. Ausbaustufe im Detail dar.

Nachdem zunächst die Bauausschreibung für Holdorf vorbereitet wurde, sind nun weitere Bauausschreibungen für den gesamten Landkreis in Vorbereitung. Insgesamt werden 7 Bauausschreibungen durchgeführt. Darin enthalten ist auch eine Ausschreibung für die kreisweite Durchführung und Materiallieferung für sämtliche Mitverlegungen. Dies ermöglicht der Breitbandinitiative eine schnelle Reaktion auf Mitverlegungsmöglichkeiten.

Die Aufteilung des Kreisgebietes in mehrere Baulose erfolgt entsprechend den POP-Standorten, nicht mehr nach Kommunen, um schnell Haushalte anzuschließen und Pachteinnahmen zu erzielen. Die Reihenfolge ergibt sich nach technischen und planerischen Gesichtspunkten und ist mit der Breitbandinitiative und Vodafone abgestimmt.

Auf Nachfrage von Herrn Hüttemeyer teilt Herr Dr. Schöne mit, dass mit der Einteilung nach den POP-Standorten eine händelbare Größe und angemessene Anzahl von Adressen erreicht wird.

Die Bauausschreibungen werden zeitversetzt veröffentlicht, um den Bietern die Möglichkeit zu geben, bei Nichtberücksichtigung in einer späteren Ausschreibung mit einer Preisnachbesserung zu reagieren. Außerdem werden durch die Zeitversetzung die Genehmigungsbehörden nicht überfordert.

Herr Dr. Schöne berichtet über die durchgeführte 360°-Bildbefahrung, die sich bereits bewährt hat und eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Genehmigungsbehörden auf Grundlage des digitalen GIS-Systems.

Herr Dr. Schöne berichtet weiterhin über den Termin am 17.12.2019 bei der atene KOM. Die vorgeschlagenen Änderungen beim technischen Konzeptwechsel und der Erhöhung der Adressen, das Vorziehen von Adressen vom zweiten in die erste Ausbaustufe sowie die Verlegung von Reserve-Leerrohren für den 2. Ausbau werden vom Fördermittelgeber unterstützt. Der Fördermittelgeber begrüßt zudem die

Verlegung von Leerrohren für den eigenwirtschaftlichen Ausbau.

Zum Bauabschnitt Holdorf berichtet Herr Dr. Schöne weiter, dass die Submission durchgeführt und ein sehr gutes Ergebnis erreicht wurde. Es sind 12 Angebote eingegangen, die zur Zeit abschließend ausgewertet werden. Die Angebote liegen ca. 10 bis 15 % unter den bisher geschätzten Kosten.

Der Baubeginn ist für Mitte Juni 2020 geplant. Die Fertigstellung des ersten Bauabschnittes soll noch in diesem Jahr erfolgen.

Auf Nachfrage erläutert Herr Schöne, dass das Backbone Teil der verschiedenen Baulose ist und jeweils auch in Teilen erstellt wird.

Alle Adressen, die einen Glasfaser-Vertrag mit Vodafone abgeschlossen haben, erhalten einen Hausanschluss. Adressen ohne Glasfaser-Vertrag werden bis zur Grundstücksgrenze erschlossen und können sich später noch für einen Anschluss (mit Kostenbeteiligung) entscheiden.

8. Weiterbeauftragung des Planungsbüros BIB Tech GmbH für die Breitbandplanung (870/2020)

Das Ingenieurbüro BIB Tech GmbH hat im Rahmen der europaweiten Ausschreibung im Jahr 2019 die Leistungsstufen 8 und 9 optional mit angeboten, so wie alle anderen Bieter auch. Dies war Vorgabe im Ausschreibungsverfahren.

Über das Gesamtangebot haben der Betriebsausschuss und der Kreisausschuss entsprechende zustimmende Beschlüsse gefasst.

Aufgrund der bisher erfolgreichen Zusammenarbeit mit BIB Tech und insbesondere auch der Rückmeldungen von Vodafone als Netzbetreiber soll nun auch formal der Auftrag für die bisher optionalen Leistungsstufen 8 und 9 (Bauüberwachung und Objektbetreuung) erteilt werden.

9. Breitbandausbau: Neuregelung zur Eigenbeteiligung bei den Hausanschlüssen (864/2020)

Herr Fischer erläutert die bisherige Regelung zur Kostenbeteiligung auf Privatgrundstücken. Bei einer Entfernung von über 100 Metern von der Grundstücksgrenze bis zum Hausübergabepunkt ist derzeit ab 101 Meter eine Kostenbeteiligung des Grundstückseigentümers vorgesehen.

Diese Regelung hat sich als nicht zweckmäßig und nur sehr schwer durchführbar erwiesen. Der Arbeits- und Organisationsaufwand bei dem Aufmaß vor Ort, der Erstellung der Kostenvoranschläge, der Prüfung der Zahlungseingänge, der Mahnungen, der Verzögerung bei Nichtzahlung sowie die Qualitätsfrage bei Eigenleistungen der Grundstückseigentümer erfordern einen unverhältnismäßig hohen Arbeitsaufwand.

Die Zahl der profitierenden Anschlüsse ist überschaubar. Da der Bund die Hausanschlüsse zu 50 % und das Land ebenfalls anteilig fördert, schlägt die Breitbandinitiative eine Änderung der bisherigen Regelung vor, analog weiterer Landkreise wie z. B. Diepholz. Gleichzeitig wird ein Vorbehalt der Einzelfallprüfung von Alleinlagen/Einzellagen/baulichen Besonderheiten vorgesehen.

Vodafone und der Eigenbetrieb erwarten eine Vielzahl weiterer Glasfaser-Verträge im Rahmen der Neuregelung und der angedachten Nachvermarktung durch bisher unentschlossene Bürger und Unternehmen. Dies wird weitere Pachteinnahmen generieren, die zur Deckung herangezogen werden.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Betriebsausschuss einstimmig:

Sodann beschließt der Betriebsausschuss einstimmig:

Mit Bezug auf den Beschluss des Kreistages vom 08.04.2020 (TOP 24) wird dem Kreisausschuss empfohlen zu beschließen:

„Eine Kostenbeteiligung für einen Gebäudeanschluss an das kreiseigene Breitbandnetz (Ausbaugbiet der 1. und 2. Ausbaustufe) wird rückwirkend und zukünftig grundsätzlich nicht erhoben.

Voraussetzung für einen kostenfreien Gebäudeanschluss ist ein Vertragsabschluss mit dem Netzbetreiber innerhalb des Vermarktungszeitraumes.

Es wird jedoch der Vorbehalt einer Einzelfallprüfung von Alleinlagen oder Einzellagen oder bei sonstigen (baulichen) Besonderheiten beschlossen. Diese Einzelfallprüfung kann dazu führen, dass ein Kostenanteil für die Breitbanderschließung erhoben wird oder ein Anschluss an das Glasfasernetz nicht erfolgt.

Falls eine Vertragsunterzeichnung mit dem Betreiber des Glasfasernetzes erst nach Beendigung der Vermarktungsphase erfolgt („Nachzügler 1. und 2. Ausbaustufe“), fällt immer eine „Verzugsgebühr“ in noch festzulegender Höhe für die Kosten der Umplanung des Glasfasernetzes an.“

Ende der Sitzung: 19:25 Uhr

Vechta, 13.05.2020

In Vertretung

Heinen
Erster Kreisrat

Espelage
Protokollführerin